

Pressemitteilung

UNO Welttag zur Überwindung von Armut: grenzüberschreitende Begegnung

Anlässlich des diesjährigen UNO Welttags zur Überwindung von Armut und sozialer Ausgrenzung, dem 17. Oktober, organisierten Armutsinitiativen aus Basel und Weil ein grenzüberschreitendes Treffen. Die Veranstalter AGJ Wohnungslosenhilfe im Landkreis Lörrach, ATD Vierte Welt Region Basel, Caritas beider Basel, Sozialdienst der Reformierten Kirchgemeinde Kleinbasel, sowie zahlreiche Betroffene sehen die Aktion als großen Erfolg.

1987 trafen sich erstmals an diesem Tag 100'000 Verteidiger der Menschenrechte auf dem Trocadéroplatz in Paris auf Einladung des Armenpriesters Joseph Wresinski, dem Gründer der Bewegung ATD Vierte Welt. Ihr Ziel war es Menschen zu ehren, die Opfer von Hunger, Gewalt, soziale Unterdrückung wurden. Sie wehrten sich gegen die Ungerechtigkeit im Elend leben zu müssen und riefen dazu auf, sich mit Nachdruck für die Menschenrechte einzusetzen.

Die Folgen von Armut sind auch heute im wohlhabenden Dreiländereck zu spüren. Davon berichteten Armutsbetroffene aus Basel und Umgebung, aus der Weiler Wärmestube für Obdachlose und aus der Lörracher Wohnungslosenhilfe. Zwar müsse niemand Hunger leiden, aber Armut und soziale Ausgrenzung seien oft eine psychosoziale große Belastung. Als ein zentrales Thema wurden die steigenden Mieten in der Region ausgemacht, welche Einzelpersonen und Familien besonders hart treffen, die über ein geringes Einkommen, eine kleine Rente oder über Sozialleistungen verfügen.

„Soziale Teilhabe bleibt oft auf der Strecke“, betonte zum Beispiel (NN), der von seiner kleinen Rente gerade so über die Runden kommt: „Ein Kinobesuch ist bei mir schon lange nicht mehr drin, am Monatsende bleibt einfach nichts mehr übrig. Armut macht auch einsam.“ Nicht nur das, schon eine Erkältung kann die Betroffenen in eine finanzielle Bredouille bringen, gängige Heilmittel seien einfach unerschwinglich. Eine defekte Waschmaschine oder ein Küchengerät zu ersetzen sei oft ein Ding der Unmöglichkeit. Die Gefahr von Überschuldung sei eine direkte Folge von Einkommensarmut.

Die beim Aperó in der Wärmestube in Friedlingen und bei Kaffee und Kuchen im Treffpunkt von ATD Vierte Welt in Kleinhüningen diskutierten Themen waren vielfältig. Die grenzüberschreitende Begegnung war nicht nur informativ, sondern ein Beitrag zur grenzüberschreitenden Solidarität. Darüber sind sich die Veranstalter einig und wollen die Kontakte fortsetzen.

Claude Hodel, ATD Vierte Welt Region Basel,
hodel@intergga.ch

Stefan Heinz, AGJ-Wohnlosenhilfe im Landkreis Lörrach,
stefan.heinz@agj-freiburg.de